

Fantasy, von der einen ab der ersten Spielsekunde ganz schwindelig, regelrecht high wird

Weil sein Vater eine neue Anstellung als Lehrer bekommen hat, muss Cedrik O'Connor, anfangs sehr zu seinem Leidwesen, nach Mistle End ziehen. Zunächst erscheint ihm der kleine, verschlafene Ort in den schottischen Highlands sterbenslangweilig; abgesehen von dem Geschwisterpaar Emily und Elliot Golden. Schnell freunden sich die drei an. Dabei hat Cedrik keine Ahnung, dass Emily und Elliot alles andere als ganz normale Zwölfjährige sind. Und auch in ihm steckt um einiges mehr, als er jemals gedacht hätte; wie er im Traum von einem Greif erfährt. Der scheint Cedrik für eine besondere Mission auserkoren zu haben. Eine Prüfung offenbart, dass Cedrik die Erde und die Welt der Pflanzen kontrolliert sowie die Sprache der Tiere verstehen kann. Kurzum: Er ist einer der letzten Druiden auf dieser Welt. Als Sohn eines Sterblichen und einer Nymphe ist er zu Großem auserkoren.

Dumm nur, dass nicht jeder in Mistle End dies so sieht. Viele Ratsmitglieder glauben, dass von Cedrik eine Gefahr für sie und ihr Dorf ausgeht. Vor vielen Jahrhunderten waren es schließlich die Druiden, die gemeinsame Sache mit den Dornhexen machten und in einem Krieg unzählige Zauberer töteten. Cedrik muss schnell lernen, seine Fähigkeiten richtig einzusetzen. Zum Glück stehen ihm Emily, eine Gestaltwandlerin, und Elliot, ein angehender Hexenmeister, zur Seite. Zu dritt gegen den Rest der Welt. Das kann nur in einer Katastrophe enden. Oder etwa doch nicht?! Eine Prüfung fordert Cedrik heraus, aber die ist nichts im Vergleich zu dem, was auf den Jungen noch so alles wartet. Was nämlich niemand ahnt: Cedrik ist nicht der einzige Druiden in Mistle End. Da ist noch der ziemlich seltsame, ziemlich eigenbrötlerische Crutch, der allerdings seine Kräfte zum Bösen einsetzt ...

Ein Hörspiel-Fantasy-Abenteuer von solcher Genialität, dass es einen ab dem ersten Satz glatt umhaut - in Benedict Mirows (Hör-)Büchern wird man mitgenommen in eine Welt voller Magie, Spannung und Überraschungen. "Die Chroniken von Mistle End" ist ein Wunder. Hier erlebt man Fantasy wie aus der Feder von J.K. Rowling, in Zusammenarbeit mit Michael Ende oder Philip Pullman. Band eins, "Der Greif erwacht", ist Kinderliteratur, die richtig, richtig großen Spaß macht. Und die ebenso Mädchen wie Jungs ab zehn Jahren ein extrabreites Lächeln auf die Lippen zaubert. Das Sprecherensemble, u.a. bestehend aus Jona Mues, Maxi Belle, Maresa Sedlmeir und Malte Wetzels, begeistert den Zuhörer über alle Maßen. Ihre "Lesung": was für ein Knaller im CD-Player! Diese Audioversion ist die Wundertüte unter den Neuerscheinungen der letzten Jahre. Also, unbedingt hören bis zum Umfallen!

Trubel, aber noch weitaus mehr Jubel kommt dank der Geschichten von Benedict Mirow in jedes Kinderzimmer, sogar in die ganze Wohnung. Diese sind ein Fest, vor allem für die Ohren. "Die Chroniken von Mistle End" hat das Zeug zum Klassiker wie Harry Potter oder "Die unendliche Geschichte", aber auch zum Kult à la "Die drei ???", nur eben mit magischem Einschlag. Da will man nichts anderem mehr lauschen. Ab der ersten Spielminute von "Der Greif erwacht" geht es ab wie die Luzi. Da hält es einen vor lauter Hörfreude gar nicht mehr auf der Couch bzw. dem Bett. Sprecher wie Johannes Steck, Frank Behnke, Madeleine Stolze, Mio Jeremias Lechenmayr und, und, und treiben den Spaß so richtig herrlich auf die Spitze. Ihre Lesung ist der absolute Kracher. Wow, wow, wow!

Susann Fleischer 21.08.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info